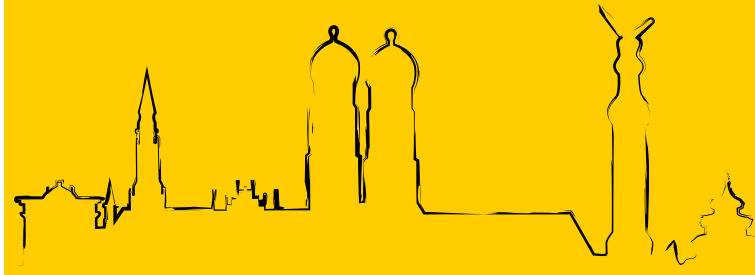
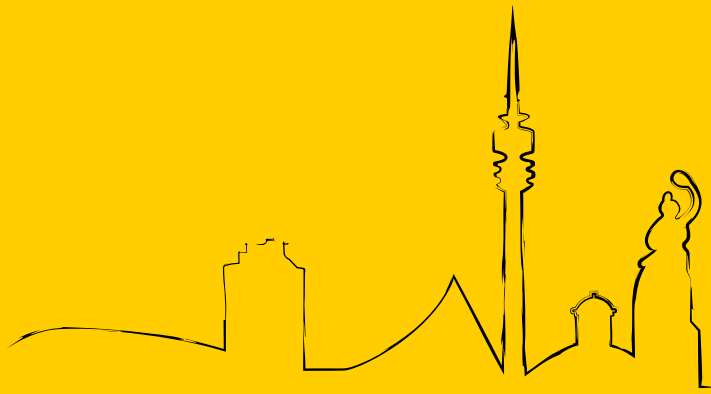




*Das wird man doch noch fragen dürfen:*

## „Droht uns eine Flüchtlingsflut?“



*Das wird man doch noch fragen dürfen:*

## „Droht uns eine Flüchtlingsflut?“

### 1. **Falsch ist die Behauptung, dass alle Flüchtlinge zu uns wollen**

#### *Die meisten Flüchtlinge bleiben in Entwicklungsländern*

Die meisten der weltweit 45,2 Mio. Flüchtlinge kommen aus Entwicklungsländern und fliehen in Entwicklungsländer (ca. 80 %, UNHCR Global Trends 2012). Nur ein Bruchteil erreicht die Industrieländer (z.B. Europa).

#### *Es gibt nicht immer mehr Asylsuchende in Europa*

Weniger als 1 % aller Flüchtlinge weltweit stellen einen Asylantrag. 2012 stellten Flüchtlinge in allen 27 EU-Ländern insgesamt 335.365 Asylanträge – etwa halb so viele wie 1992. Und: 1992 umfasste die EU nur 15 Staaten! (Asylum in the EU; Eurostat; 4/6/2012)

#### *Nur 1,56 % der Flüchtlinge in Deutschland kommen nach München*

Von den in Deutschland neu Asyl beantragenden Flüchtlingen kommen lediglich 1,56 % nach München. Derzeit (30.09.2013) leben knapp 3900 Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in München. 1992/93 beispielsweise war diese Zahl in München fast doppelt so hoch. (Amt für Wohnen und Migration, 2013)

## ***Das wird man doch noch fragen dürfen: „Droht uns eine Flüchtlingsflut?“***

### **2. Nur sehr wenige Flüchtlinge werden in Deutschland aufgenommen**

*Die Anerkennungsquote ist in Deutschland extrem niedrig*

Da das Asylrecht 1993 „faktisch abgeschafft“ wurde (Prof. Prantl, Süddeutsche Zeitung, 26.05.2013), erhalten heute nur ca. 1 % aller Antragsteller in Deutschland wirklich Asyl nach Artikel 16a Grundgesetz: Das waren 2012 genau 740 Menschen.

(Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge, Aktuelle Zahlen zu Asyl, 10/2013)

*Neben den anerkannten Asylsuchenden erhalten weitere Flüchtlinge Schutz, beispielsweise aus ‚humanitären Gründen‘ und aufgrund internationaler Verträge*

2012 wurden 8024 Asylsuchende in Deutschland aus ‚humanitären Gründen‘ (Genfer Konvention) geduldet. Dazu kommen ‚Kontingentflüchtlinge‘, zu deren Aufnahme sich Deutschland international verpflichtet hat (derzeit ca. 5.000 Menschen aus Syrien).

*Diese Flüchtlinge leben in ständiger Unsicherheit.*

### **3. Warum leben dann in Deutschland zur Zeit 600.000 Flüchtlinge ?**

Lange Zeit wurde diesen Flüchtlingen verwehrt, deutsche Staatsbürger zu werden. Auch heute muss ein Asylbewerber in der Regel mindestens 8 Jahre in Deutschland gelebt haben und eine Vielzahl weiterer Anforderungen erfüllen, um überhaupt einen Einbürgerungsantrag stellen zu können.

([http://www.einbuergern.de/e1317/index\\_ger.html#e1518](http://www.einbuergern.de/e1317/index_ger.html#e1518))

Deshalb sind die meisten Flüchtlinge in Deutschland so genannte ‚Altfälle‘, die z.B. in vielen europäischen Partnerländern längst eingebürgert und aus der Flüchtlingsstatistik verschwunden wären.

**Die Statistik beweist: Es kommen also nicht immer mehr Flüchtlinge zu uns. Deutschland hat keine übermäßigen Flüchtlingszahlen zu verkraften.**

***Wer wie Rechtsextremisten und Rechtspopulisten Hetze gegen Flüchtlinge betreibt, benutzt oft falsche Zahlen und versucht, (politischen) Profit daraus zu schlagen.***

***Deshalb:***

***Keine Spaltung der Münchner/innen in „Einheimische“ und „Flüchtlinge“***

***– für ein demokratisches Miteinander aller Menschen in unserer Stadt***

